Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität

Ausgabe 26 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 15.01.2020

bildquelle: https://pixabay.com

Lebenserwartung sinkt

Die Lebenserwartung in Deutschland wird dramatisch sinken, wenn man den Worten der Spitzenpolitiker von SPD, CDU und CSU glauben darf. Glaubt man den Spitzenkräften von Grünen und Linken wird die Lebenserwartung sogar noch unter das von den Regierungsparteien erwartete Niveau sinken. Denn nach dem Willen der Regierung soll jeder, der „ein Leben lang gearbeitet hat“, nach 35 Jahren Arbeit, die Grundrente erhalten. Wie lange muss man arbeiten um ein Leben lang gearbeitet zu haben? Grüne und Linke meinen 25 – 30 Jahre sei ein Leben voller Arbeit, dass mit einer höheren Rente belohnt werden muss. Angenommen ein Jugendlicher fängt mit 15 Jahren zu arbeiten an, dann hätte er bereits bis zum, je nach Parteisicht, vierzigsten bis fünfzigsten Lebensjahr ein Leben lang gearbeitet. Das wäre wohl Mitte des 19. Jahrhunderts noch richtig gewesen, aber im 21. Jahrhundert, bei einer Lebenserwartung von mehr als 80 Lebensjahren erscheint „ein Leben lang“ doch ein wenig anders gelebt zu werden. Von 80 Jahren 45 bis 55 Jahre nicht zu arbeiten und damit mit einer erhöhten Rente belohnt zu werden, kann nur auf dem Rücken derer finanziert werden, für die „ein Leben lang“ mindestens 45 Jahre Arbeit zwischen dem 15. und dem 67. Lebensjahr bedeutete. Wie lange arbeitet ein abhängig Beschäftigter überhaupt im Leben?

Beispiel

Arbeitsbeginn 15. Lebensjahr

Arbeitsleben 52 Jahre

Renteneintritt 67. Lebensjahr

Tod 80. Lebensjahr

40 Stunden Woche, 6 Wochen Urlaub, nie krank

365 • 80 = 29200 Lebenstage

365 • 15 = 5475 Tage Kindheit

365 • 13 = 4745 Tage Rente

52 Jahre Arbeit, davon

52 • 2 • 52 = 5402 Tage Wochenende

52 • 30 = 1560 Tage Urlaub

Bleiben 29200 – 5475 – 4745 – 5402 – 1560 = 12018 Arbeitstage

Es sind also ca. 41 Prozent aller Lebenstage Arbeitstage. Aber wird den ganzen Tag gearbeitet? Bei einem 8-Stundentag arbeiten wir nur 1/3 eines Arbeitstages. Es bleiben also im Laufe eines 52jährigen gewerblichen Arbeitslebens 4006 Arbeitstage (24h). Dieser vorbildliche „Arbeitsgänger“ arbeitet also knapp 14 % seines Lebens. In dieser Zeit muss er / sie / es statistisch die anderen 86 % Prozent des Lebens erwirtschaften.

Wer nach dem Willen der Regierung mit 32 Jahren zu arbeiten beginnt und das für 35 Jahre durchhält hat eine erheblich schlechtere Quote:

365 • 80 = 29200 Lebenstage

365 • 31 = 11315 Tage Kindheit, Jugend, Erwachsen

365 • 13 = 4745 Tage Rente

35 Jahre Arbeit, davon

52 • 2 • 35 = 3640 Tage Wochenende

35 • 30 = 1050 Tage Urlaub

Bleiben 29200 – 11315 – 4745 – 3640 – 1050 = 8450 Arbeitstage

Effektiv 2817 Arbeitstage (24h) → knapp 9,7 % des Lebens wird gearbeitet.

Ein Leben lang arbeiten bedeutet also, dass man zwischen 9 und 14 % seines Lebens arbeitet. Der „Malocher“ arbeitet 50 Prozent mehr als der belohnte Grundrentenempfänger.

Diese „Belohnung“ für Lebensleistung ist mathematisch nicht zu begreifen, sondern nur mit Große-Koalition-Muss-Halten-und-rettet-die-SPD-Logik zu erklären. Den Ruhestandsbeginn um zwei Jahre Richtung Tod zu verschieben („Regel-“ Rente ab 67 Jahre) und gleichzeitig weniger lange Arbeit zu belohnen, hat nichts mit logischem Verhalten zu tun.

Wer die Lebensleistung eines Menschen würdigen bzw. belohnen will, sollte dafür sorgen, dass die Leistung, während sie erbracht wird, so bezahlt wird, dass Altersarmut schon während der Arbeitsphase verhindert wird. Der Mindestlohn muss so hoch sein, dass die damit verdiente Rente einen Abstand zur Grundsicherung garantiert.

Wohn**U**ngen in **B**uchloe verh**I**ndern

Die ehemals progressivste Partei im Buchloer Stadtrat entwickelt sich immer mehr zur Partei der Verhinderung, Problemvertagung und Besitzstandwahrung (Stadtratssitzung vom 19.11.2019). Vom Befürworter einer engagierten Nachverdichtung an der Obergrenze des Baurechts hin zur „Kleinredung“ aller Bauvorhaben, zur Forderung des Eingriffs in die Eigentumsrechte der Grundstücksinhaber um die Wünsche der Nachbarn zu befriedigen, welche purem Egoismus entspringen und jeder rechtlichen Grundlage entbehren. Bei der Anwendung des geltenden Rechts darf es keinen Kompromiss geben, auch wenn der Fraktionsvorsitzende der UBI (früher Unabhängige Bürgerinitiative für Buchloe, Lindenberg und Honsolgen e.V.) dies fordert. Die Bewahrung des Rechtstaats sollte bei einer Partei der besitzenden Ruheständler nicht zur Disposition stehen, auch wenn der Parteiführung taktische Wahlkampfmanöver nötig erscheinen.

Wusstest Sie,

Bildquelle: wikimedia.org

- dass es laut Website des ESV Buchloe (Stand 10.12.19) 86 Eishockeyspieler im Verein gibt?
- dass die räumlichen Gegebenheiten des Stadionbaus in der Bayernliga (4. Liga) ausreichten?
- dass die die räumlichen Gegebenheiten des Stadionbaus in der Landesliga (5. Liga) zu klein waren?
- dass die Sanierung und Renovierung des Eisstadions auch den Neubau eines Kabinentrakts beinhaltet?
- dass es ca. 1,1 Millionen Euro Fördergeld für die Sanierung / Renovierung gibt?
- dass die Stadt Buchloe als Eigentümer des Eisstadion nur noch ca. 3 Millionen Euro selbst aufbringen muss?
- dass ein Eishockeyspieler damit nur mit ca. 35000 € gefördert wird?
- dass im Vorstand des ESV auch Stadträte tätig sind?
- dass dem Stadtrat von Buchloe im Jahr 2015 eine 400m-Laufbahn für 2000 Schüler und alle Vereine zu teuer war?
- dass diese Laufbahn (ohne Förderung) die Stadt durch Kosten von ca. 300000 Euro ruiniert hätte und deswegen nicht gebaut wurde.
- dass der VfL Buchloe, wenn die Stadt pro Mitglied den gleichen Betrag aufwenden würde, ca. 105 Millionen Euro erhalten würde?
- dass das alles der Mehrheit der Stadträte trotz kriselnder Wirtschaft (Gewerbesteuer!) egal war?
- dass nur eine Partei (SPD) verantwortlich mit Steuergeld umgehen wollte?

Dörflicher Charakter

Der dörfliche Charakter muss erhalten bleiben, fordert der Honsolger Stadtrat der Freien Wähler für den Buchloer Stadtteil Honsolgen. Was ist der dörfliche Charakter? Ein Dorf ist durch eine landwirtschaftlich geprägte Siedlungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur gekennzeichnet. An der Spitze der Dorfhierarchie sollten die wohlhabenden Bauern, der Pfarrer, der Richter und der Lehrer stehen. Honsolgen hat aber nur noch wenige wohlhabende Bauern, keinen Pfarrer, keinen Richter und keine Schule mit Dorflehrer mehr. Mithin sind die meisten Teile der Dorfidentifikation entfallen, da der Pfarrer und der Lehrer als Buchloer Leihgaben mitgenutzt werden und das Gericht in Kaufbeuren ist. Der dörfliche Charakter leitet sich also aus dem Erhalt von zum Teil seit vielen Jahren leer stehenden Bauernhäusern ab und ist somit potemkinsche Dekoration, die die Angst vor Veränderung, vor Neuem und Neuen kaschieren soll. Dörfer veränderten sich ab dem Bau des ersten Hauses ständig und bis vor wenigen Jahren wurde das begrüßt.

Nur 20,79 € pro Monat

Sie benötigen bis zu 110000 Umdrehungen pro Minute um 13,5 Liter Luft pro Sekunde zu bewegen? Sie glauben, dass Ihnen der Coandă-Effekt hilft und sie wollen, dass die Temperatur 40 Mal pro Sekunde gemessen wird, damit sie 150° Celsius niemals übersteigt?

Ihnen ist ein Gewicht von 2,12 Kilogramm nicht zu hoch und eine Leistung von 1300 Watt nicht zu wenig? Sie halten den Einsatz negativer Ionen für zeitgemäß um eine statische Aufladung zu reduzieren? Sie benötigen das 11-teilige Zubehörset inklusive hellbrauner Aufbewahrungsbox und Reinigungsbürste?

Sie wollen im Garantiefall den kostenlosen Abhol- und Lieferservice nutzen? Es macht ihnen nichts aus für ein Markenprodukt 25 Mal mehr als für ein No-Name-Produkt zu bezahlen? Sie wollen eine attraktive Finanzierung von nur 20,79 € pro Monat bei 24 Monaten Laufzeit (gesamt 499 €)?

Dann kaufen sie sich den Dyson Airwrap™ – nicht nur ein Fön!